

Saisoneröffnung an der Regatta Lauerz

Der Seeclub Sempach ist vergangenes Wochenende in die Wettkampfsaison gestartet. Die schlechten Wetterprognosen stellten sich als falsch heraus, sodass die Regatta grösstenteils bei guten Wetterbedingungen durchgeführt werden konnte. Die Athleten des Seeclub Sempach platzierten sich dabei im guten Mittelfeld.

Der lang ersehnte Beginn der Regattasaison wurde letztes Wochenende eingeläutet. Schluss mit dem eher monotonen Wintertraining, endlich können sich die Athleten gegen die sowohl nationale als auch internationale Konkurrenz messen. Bis anfangs Juli steht jeweils im 2-Wochenrhythmus eine Regatta auf dem Terminkalender. Der Höhepunkt der Saison gipfelt an den Schweizermeisterschaften auf dem Rotsee.

Für unsere Trainingsgruppe mit den jüngsten Ruderern aus der U15 Kategorie standen für viele die ersten Regattaerfahrungen überhaupt auf dem Programm. Mit dem Neuling Jan Weingartner und Gregory Wagner standen zwei Athleten im Skiff am Start, welche über ein grosses Potenzial verfügen. Während sie im Vorlauf noch nicht restlos von sich überzeugen konnten, zeigten die beiden am Sonntag ein packendes Rennen wo sie ihre Finalserie mit einem Sempacher Doppelsieg beendeten. Zusammen im Doppelzweier konnten sich die beiden fürs A-Finale vom Sonntag qualifizieren, wo sie den fünften Gesamtrang erruderten. Das zweite Boot mit Loris Panichella und Kilian Brunner fuhr am Sonntag in der dritten Serie auf den fünften Platz. Im Doppelvierer zusammen mit Tim Rottevel und Ben Köcheli braucht es jedoch noch mehr Regattaerfahrung, um vorne mitzumischen.

Bei der älteren Kategorie mit 15 gesarteten Ruderern und Ruderinnen aus den eigenen Reihen machte Larina Gassner mit einem Sieg im Vorlauf im Skiff der Juniorinnen U17 auf sich aufmerksam. Zusammen mit ihren Kolleginnen Lisa Käppeli und Valentina Haas, die im Doppelzweier das B-Finale vom Sonntag gewannen und der langjährigen Trainingspartnerin aus Sursee, Ramona Bernhard, stieg sie in den Doppelvierer, wo sie auf den tollen dritten Schlussrang fuhren und somit ihr Potenzial unter Beweis stellen konnten. Bei den Männern derselben Alterskategorie konnten Oliver Kehrl und Silvan Rölli am Sonntag ihre Finalserie für sich entscheiden. Im Doppelvierer zusammen mit Roberto Farias Sousa und Dario Gaberthuel reichte es im B-Final zum zweiten Rang. Im selben Rennen fuhren Patrick Brunner, Severin Zaugg, Norman Bürli und Eric Christen auf den sechsten Platz. Yves Windler, Jeremy Brunner, Till Etterlin und Jonas Stirnimann konnten in ihrem Rennen noch nicht überzeugen. Gespannt war man auf den ersten Auftritt des Achters. Das Rennen wurde bei argen Windverhältnissen durchgeführt, was der unerfahrenen Crew in dieser Bootsklasse nicht unbedingt in die Hände spielte. Somit resultierte vorerst noch kein Spitzenplatz.

Bei der U19 startete Tim Käppeli als einziger Junior im Skiff. Nach seinem Sieg im Vorlauf durfte er im A-Final antreten. Lange lag er auf dem dritten Rang, welchen er jedoch im Endspurt knapp nicht mehr zu verteidigen vermochte und auf den fünften Platz zurückfiel. Für den jungen Mann aus Hildisrieden ist es trotzdem ein gelungener Auftakt in die Regattasaison. Mit Michael Albisser startete ein Routinier in den Rennen der Senioren. Um im Sommer an der Universiade in Südkorea teilzunehmen, galt es sich in Lauerz optimal ins Bild zu rücken, was dem Student aus Schenkon auch gelang. Sowohl im Skiff wie auch im

Hauptsponsor



Co-Sponsoren



Doppelzweier mit Serafin Streiff (Blauweiss Basel) kreuzte er die Ziellinie als erster und durfte sich am Siegessteg die goldene Medaille umhängen lassen. Fabian Stähelin fuhr in einer Renngemeinschaft im Doppelvierer der Senioren und erreichte am Sonntag den guten dritten Rang.

Livio Spichtig



Der Doppelvierer mit Dario Gaberthuel, Roberto Farias Sousa, Oliver Kehrli und Silvan Rölli schlossen die Regatta auf dem 8. Schlussrang ab.

